

	DAXplus Family	German Entrepreneurial Index (GEX)
Gegenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Enthält alle Familienunternehmen, die im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet sind 	<ul style="list-style-type: none"> - Enthält alle deutschen eigentümergeführten Unternehmen, die im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet sind und deren Börsengang nicht länger als zehn Jahre zurückliegt
Indexkriterien	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Unternehmen qualifiziert sich als Familienunternehmen, wenn die Gründerfamilie mindestens einen 25-prozentigen Stimmrechtsanteil an den Stammaktien hält oder in Vorstand bzw. Aufsichtsrat vertreten ist und mindestens einen Stimmrechtsanteil von 5 Prozent hält - Der Name der Gründerfamilie(n) gilt als Qualifikationskriterium für die Familienaktionäre bzw. Mandatsträger aus der Familie; zudem werden aber auch weitere öffentlich verfügbare Informationen zur Bestimmung der Familienzugehörigkeit herangezogen 	<ul style="list-style-type: none"> - Eigentümerdominanz: Die Unternehmensleitung (d.h. Vorstand und Aufsichtsrat) ist zugleich maßgeblicher (Mit-)Eigentümer des Unternehmens. Bei GEX-Werten muss der Anteilsbesitz dieser Personengruppe im Hinblick auf alle Stammaktien (einschließlich Anteilsbesitz in Familienhand sowie Anteilsbesitz ehemaliger Mitglieder) zwischen 25 und 75 Prozent liegen - Post-IPO-Alter: Das Unternehmen befindet sich in der Übergangsphase zu einer Publikumsgesellschaft. Bei GEX-Werten darf das Post-IPO-Alter (der Stammaktien) höchstens 10 Jahre betragen
Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> - Familienunternehmen repräsentieren je nach Definition ca. ein Drittel der Marktkapitalisierung der Nicht-Finanzunternehmen des deutschen Kapitalmarkts (approximiert über den CDAX) - Familienunternehmen sind eine zentrale Quelle von Börsengängen 	<ul style="list-style-type: none"> - Im Mittelstand befinden sich viele Unternehmen in der Hand von Gründern, Vorständen und Aufsichtsräten - Der GEX ist ein Indikator für die Wertentwicklung mittelständischer Unternehmen, der sogenannten Entrepreneurial Firms, an der Börse
Legitimation und Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Der DAXplus Family Index bildet die Entwicklung familiengeführter Unternehmen in Deutschland ab und erfüllt somit eine wichtige Informationsfunktion - Der DAXplus Family Index soll börsennotierten sowie nicht börsennotierten Familienunternehmen als Benchmark für den eigenen Unternehmenserfolg dienen - Der Auswahlindex DAXplus Family 20 umfasst die nach Marktkapitalisierung größten 20 Unternehmen des DAXplus Family Index und soll aufgrund seiner hohen Liquidität eine Anlage- und Handelsfunktion erfüllen können 	<ul style="list-style-type: none"> - Der GEX verleiht den Entrepreneurial Firms Visibilität am Kapitalmarkt und lenkt die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf diese besondere Gruppe von Unternehmen; die Performance eigentümergeführter Unternehmen wird in jener Phase abgebildet, in welcher die Wachstumsfinanzierung für sie eine herausragende Rolle spielt - Nicht gelistete Unternehmen, die in ihrer Struktur GEX-Unternehmen ähnlich sind, können den Mittelstandsindex als Benchmark für ihre Kapitalkosten an der Börse heranziehen - Der Index kann zudem für Private Equity-Investoren als Benchmark dienen - Der Index könnte auch als Anlagevehikel für Investoren dienen, die im Rahmen ihrer Vermögensallokation mittelständischen und innovativen Unternehmen eine besondere Rolle beimessen
Zeitraum und Indexkonzept	<ul style="list-style-type: none"> - Ab dem 4. Januar 2010 als Performance-Index und als Kursindex berechnet und veröffentlicht - Der DAXplus Family Index wurde erstmalig am 11. November 2009 auf dem Deutschen Eigenkapitalforum öffentlich präsentiert - Der DAXplus Family Index beinhaltet alle den Kriterien entsprechenden Familienunternehmen im Prime Standard - Der DAXplus Family 20 folgt dem Konzept der Auswahlindizes der Deutschen Börse 	<ul style="list-style-type: none"> - Seit dem 3. Januar 2005 als Performance-Index und als Kursindex berechnet und veröffentlicht - Es handelt sich hierbei um einen All-Share Index - Der GEX wurde erstmalig am 23. November 2004 auf dem Deutschen Eigenkapitalforum öffentlich präsentiert - Zum GEX existiert eine historische Zeitreihe, die bis zum 24.06.2002 zurückreicht - Der Basiswert von 1.000 bezieht sich auf den 30.07.2004

	DAXplus Family	GEX
Gewichtung und Kappung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Zusammensetzung des DAXplus Family Index wird in vierteljährlichen Abständen zu den Verkettungsterminen der Aktienindizes der Deutschen Börse (jeweils der dritte Freitag im Quartalsendmonat) aktualisiert, d.h. es bleiben DAXplus Family-Werte im Index, die die geforderten Kriterien erfüllen und es werden gegebenenfalls neue Werte in den DAXplus Family Index aufgenommen - Der Stichtag, zu dem die Kriterien überprüft werden, ist der sieben Wochen vor dem Verkettungstermin liegende Freitag - Die Gewichtung erfolgt nach der Marktkapitalisierung des Freefloat Anteils, wobei das Gewicht eines einzelnen Wertes auf 10% begrenzt wird 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Zusammensetzung des GEX wird in vierteljährlichen Abständen zu den Verkettungsterminen der Aktienindizes der Deutschen Börse (jeweils der dritte Freitag im Quartalsendmonat) aktualisiert, d.h. es wird festgestellt, welche Werte weiterhin im Index vertreten sein werden und ob bzw. welche neuen Werte, die die Kriterien erfüllen, in den GEX aufgenommen werden - Der Stichtag, zu dem die Kriterien (insb. Eigentümerdominanz und Post-IPO-Alter) überprüft werden, ist der sieben Wochen vor dem Verkettungstermin liegende Freitag - Die Gewichtung erfolgt nach der Marktkapitalisierung des Freefloat Anteils, wobei das Gewicht eines einzelnen Wertes auf 10% begrenzt wird
(Wissenschaftliche) Argumentation	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gründerfamilie kann über Stimmrechtsanteile oder in Kombination mit Vorstands- oder Aufsichtsratsmandat aktiv Einfluss auf die Unternehmensführung bzw. -kontrolle nehmen - Die Beteiligung der Gründerfamilie könnte sich aus einer Reihe von Gründen positiv auf den Unternehmenserfolg auswirken: hohe Motivation der Gründerfamilie (verbunden mit der Einheit von Eigentum und Kontrolle), deren langfristige Orientierung (verbunden mit dem Wunsch, das Familienunternehmen an die nachfolgende Generation weiter zu geben), die Sorge um die Familienreputation oder überlegene Kenntnisse der Technologie bzw. des Marktumfeldes - Wissenschaftliche Studien zeigen einen positiven Effekt des Familieneinflusses auf die operative Performance der Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass Insider Ownership Einfluss auf die Performance nehmen kann - Einführung eines 10 Jahres-Kriteriums, da die Wachstumsphase nach empirischen Untersuchungen in der Regel zehn Jahre dauert: In dieser Zeit vollzieht sich gleichzeitig der Übergang von einem rein eigentümerdominierten Unternehmen hin zu einer etablierten Publikumsgesellschaft - Wenn ein Unternehmen an die Börse geht, erhöht sich das Eigenkapital in den ersten zehn Jahren nach der Erstnotiz um 120 Prozent, in darauf folgenden fünf Jahren nur noch um 20 Prozent